

Lok.: Liebling I a
(Orig. u. Ib)

Angezeigt am 4.5.1990 u. unter
BfP. 78704 eingetragen.
Hieraus folgt die Gültigkeit und
Verkehrsleistung ist gegeben.
Unterschrift unbekannt

OBJ. 750

KAUFVERTRAG

und

VERTRAG zur Begründung von WOHNUNGSEIGENTUM

Kaufvertrag

abgeschlossen zwischen der Gebös, Gemeinnützige Baugenossenschaft österreichischer Siedler und Mieter, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in der Amtshausgasse 4, 1050 Wien, als Verkäuferin einerseits und den in den angeschlossenen Tabellen (1) und (2), welche einen integrierenden Bestandteil dieses Vertrages bilden, in der Spalte 1 unter den Nummern (1) bis (47) eingetragenen Personen als Käufer andererseits, wie folgt.

I.

1. Die Gebös, Gemeinnützige Baugenossenschaft österreichischer Siedler und Mieter, registrierte Genossenschaft m.b.H. - in der Folge kurz "Verkäuferin" genannt - ist Alleineigentümerin der Liegenschaft EZ 1572 des Grundbuches über die Katastralgemeinde 01703 Kierling, Gerichtsbezirk Klosterneuburg, bestehend aus dem Grundstück 1396/3 Baufläche/Garten und der Grundstücksadresse Feldgasse 47-49 (Kierlinger Hauptstraße 51-59).

2. Die Verkäuferin hat auf der vorangeführten Liegenschaft eine Eigentumswohnhausanlage in sechs Stiegenhäusern (Stiegen I bis VI) mit insgesamt 48 Wohnungen, sowie 21 Garagenplätzen, 52 PKW-Abstellplätzen, 4 Kinder-wagen- und Fahrradabstellräumen, 3 allgemeinen Abstellräumen, 2 Eingangshallen, einer Waschküche, sowie einem Gemeinschaftsraum samt Nebenräumen (Stiege III) in zwei Bauabschnitten, nämlich in einem ersten Bauabschnitt die Stiegen III bis VI (mit der verkäuferinternen Bezeichnung Kierschnitt I/a) und in einem zweiten Bauabschnitt die Stiegen I und II (mit der verkäuferinternen Bezeichnung Kierling I/b), errichtet.

II.

1. Die Verkäuferin verkauft und übergibt nunmehr von dieser gebauten Liegenschaft an die in den Tabellen in der Spalte 1 unter den Nummern (1) bis (47) angeführten Personen - in der Folge kurz "Käufer" genannt - die in den Tabellen in der Spalte 3 eingetragenen ideellen Anteile und die Käufer kaufen und übernehmen diese Anteile mit allem rechtlichen und tatsächlichen Zubehör, so wie sie derzeit liegen und stehen und mit allen Rechten und Befugnissen, mit denen die Verkäuferin diese kaufgegenständlichen Liegenschaftsanteile besessen und benutzt hat bzw. zu besitzen und benützen berechtigt war, um die in der Spalte 4 der angeschlossenen Tabellen ausgewiesenen Kaufpreise.

Die Bezahlung der Kaufpreise laut Spalte 4 c) ist bereits erfolgt, sodaß die Verkäuferin den richtigen und vollständigen Empfang dieser Kaufpreise per contractum quittiert.

Mit diesen Beträgen sind sowohl die in der Spalte 4a) ausgewiesenen Grundanteilkosten als auch die in der Spalte 4b) ausgewiesenen Baukostenbeiträge berichtigt.

2. Die kaufgegenständlichen Liegenschaftsanteile entsprechen den in der angeschlossenen Tabelle in Spalte 2 bezeichneten Wohnungen und sonstigen selbständigen Räumlichkeiten der Liegenschaft, deren Nutzfläche gemäß § 6 WEG 1975 (Wohnungseigentumsgesetz 1975), Mindestanteile gemäß § 3 WEG und Nutzwerte gemäß § 3 WEG mit Beschuß des Bezirksgerichtes Klosterneuburg vom 10.07.1989, 2 Nc 16/88 - 13, rechtskräftig festgesetzt wurden.

III.

Die Übergabe und Übernahme des Kaufgegenstandes bzw. der kaufgegenständlichen Wohnungen in den tatsächlichen Besitz und Genuß der Käufer erfolgte

- (a) für die Käufer des Bauabschnittes laut Tabelle (2) (Kierling I/a) am 15.11.1983,
- (b) für die Käufer des Bauabschnittes laut Tabelle (1) (Kierling I/b) am 01.01.1988,

und zwar nach Maßgabe des Punktes 5.) der getroffenen Vorvereinbarungen (Kaufanbote).

Die Übergabe und Übernahme des Kaufgegenstandes im Sinne dieses Kaufvertrages erfolgt symbolisch mit der Unterfertigung dieses Vertrages und gehen Gefahr und Zufall sowie Nutzen und Lasten mit dem auf die letzte Unterfertigung des Vertrages folgenden Monatsersten auf die Käufer über.

Für eine bestimmte Beschaffenheit, ein bestimmtes Flächenausmaß und einen bestimmten Zustand des bzw. der Kaufgegenstände übernimmt die Verkäuferin keine Gewähr; sie leistet jedoch Gewähr dafür, daß nach Maßgabe dieses Vertrages und der bereits vorher getroffenen Vereinbarungen den Käufern Wohnungseigentum an den in der Spalte 2 der Tabellen mit den in der Spalte 3 der Tabellen ausgewiesenen Anteilen verschafft wird.

Die Verrechnung der seit Bezug der Wohnungen durch die Käufer anlaufenden, das Kaufobjekt betreffenden Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben und Betriebsausgaben, Darlehensrückzahlungen und Zinsenleistungen, wurde zwischen den Vertragsteilen laufend durchgeführt.

IV.

Dieser Vertrag wird vorwiegend zu dem Zweck errichtet, den Käufern das grundbürgerliche Miteigentum ob den gegenständlichen Liegenschaftsanteilen zu verschaffen und an denselben Wohnungseigentum zu begründen. Es bleiben deshalb auch weiterhin alle Vereinbarungen aufrecht, die in den hinsichtlich der gegenständlichen Liegenschaft zwischen der Verkäuferin und den Käufern bisher bereits abgeschlossenen Vereinbarungen, wie Kaufanbote und dgl., getroffen worden sind, soweit durch den gegenständlichen Vertrag nicht ausdrücklich eine andere oder zusätzliche Regelung erfolgt.

V.

Die Käufer kaufen die kaufgegenständlichen Liegenschaftsanteile, um mit allen Miteigentümern Wohnungseigentum im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes, BGBI. Nr. 417/75, zu begründen und die erworbenen Objekte aufgrund dieser Rechte zu bemüten.

VI.

1. Festgestellt wird, daß von der Verkäuferin bei der Bauausführung der gegenständlichen Wohnungseigentumsanlage nur befugte Personen auftragt wurden. Die Käufer sind bereits mit der physischen Übergabe der nunmehr an sie verkauften Wohnungen (sonstigen Räumlichkeiten) in die Bauaufträge eingetreten und haben die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten übernommen.
2. Ausdrücklich festgehalten wird, daß bezüglich von Sonderausstattungen der jeweilige Käufer direkter Auftraggeber der durchzuführenden Professionisten ist bzw. war und durch die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten diese Vereinbarung nicht berührt wird.
3. Die Käufer verpflichten sich wechselseitig, ihre im Wohnungseigentum stehenden Teile des Hauses auf eigene Kosten in ordnungsgemäßem und gebrauchsfähigem Zustand zu erhalten, sodaß an den im gemeinsamen Eigentum stehenden Teilen der Eigentumswohnhausanlage kein Nachteil erwächst (§ 13 Abs 3 WEG). Für die Vornahme von Änderungen an den im Wohnungseigentum stehenden Wohnungen oder sonstigen Räumlichkeiten gelten die Bestimmungen des § 13 WEG und die jeweils hiefür in Frage kommenden Bestimmungen der örtlich geltenden Bauordnung.

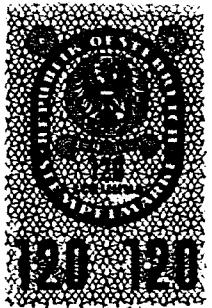
VII.

Die Käufer verpflichten sich, die auf der Liegenschaft EZ 1572 KG Kierling errichtete Eigentumswohnhausanlage bei einer inländischen Brandschadenversicherungsanstalt ununterbrochen zum jeweiligen Neubauwert bzw. zu einem von den Darlehensgebern als angemessen bezeichneten Betrag zu versichern bzw. in die von der Verkäuferin abgeschlossenen Versicherungsverträge einzutreten und die Prämien mit den sonstigen auf die jeweilige Wohnung bzw. Liegenschaftsanteile entfallenden Zahlungen im Sinne dieses Vertrages an die Versicherungsanstalt pünktlich zu bezahlen.
Das gleiche gilt für den Abschluß einer Leitungswasser-, Sturmschaden- und Haftpflichtversicherung.
Weiters verpflichten sich die Käufer, die Brandschadenversicherung für die Laufzeit der von den Darlehensgebern für den Kaufgegenstand gewährten Darlehen zugunsten dieser Hypothekargläubiger zu sperren. Bei Eintritt eines Brandschadenfalles haben die Käufer die vom Schaden betroffenen Objekte wieder aufzubauen.

VIII.

Die Käufer bestellen hiermit die Verkäuferin für die Dauer von fünf Jahren ab dem Zeitpunkt der letzten Unterfertigung dieses Vertrages zur Verwalterin der kaufgegenständlichen Liegenschaft und der darauf befindlichen Eigentumswohnhausanlage.
Es gelten für den Umfang und die Kündigung dieser Verwaltungsvollmacht diese bzw. die Bestimmungen des WEG.

Die Käufer verpflichten sich, gleichzeitig mit der Unterfertigung dieses Vertrages die Verwaltervollmacht, ausgestellt auf die Verkäuferin, einfach unterfertigt auszustellen.



Die Verwaltung wird gegen ein jeweils kostendeckendes Entgelt (derzeit öS 1.920,-- je Wohnung, öS 384,-- je Kfz-Abstellplatz und öS 960,-- je Garageneinstellplatz, zuzüglich der MWSt in der jeweils gesetzlichen Höhe, jährlich) ausgeübt, und zwar im Sinne der für die Verkäuferin als gemeinnützige Bauvereinigung geltenden Bestimmungen nach der Entgeltrichtlinienverordnung zum Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz (WGG) 1979 in der jeweils geltenden Fassung bzw. nach dem WGG 1979.

IX.

Die Käufer vereinbaren hiermit die Bildung einer angemessenen Rücklage im Sinne des § 14 Abs (1) Zif 2 WEG 1975.

Zur Auffüllung dieser Rücklage verpflichten sich die Käufer, beginnend mit Bezugsfertigstellung der Wohnhausanlage vorerst öS 25,-- per m² der Gesamtwohnnutzfläche der Wohnhausanlage pro Jahr, aufgeteilt auf die einzelnen Wohnungen im Verhältnis der der Wohnbauförderung zugrundegelegenen Wohnnutzfläche (Spalte 6 der Tabellen) zu leisten.

Diese Rücklagebeträge werden von der Verwalterin gemeinsam mit den sonstigen, monatlich zu leistenden Zahlungen vorgeschrieben und eingehoben (Punkt XV dieses Vertrages).

Die Rücklage wird von der Hausverwaltung verwaltet und zinsenbringend angelegt.

x.

Die Käufer verpflichten sich, ernste Schäden im Inneren ihrer Wohnung als ernste Schäden des Hauses anzusehen und für deren Behebung aufzukommen. Für jeden Schaden besteht eine sofortige Anzeigepflicht zu Handen des bestellten Verwalters.

Schäden an den Außenfenstern und Fenstertüren der einzelnen Wohnungen gelten als Hausschäden, während für Schäden an den inneren Fenstern und der gesamten Verglasung jeder Käufer unmittelbar aufzukommen hat.

XI.

1. Es wird einvernehmlich festgestellt, daß sich ob der Liegenschaft EZ 1572 KG Kierling zum Zeitpunkt der Errichtung dieses Vertrages der Grundbuchsstand wie folgt darstellt (nachstehend auf den Seiten 5 bis 8 des Vertrages ein Grundbuchsauszug der EZ 1572 KG Kierling in Fotokopie).

www.ijerph.org

49 45.00 / 19.00) Zusage der Einräumung des Wohnungseigentumsrechtes gemäß §

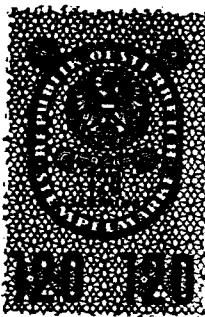
THE HISTORY OF THE CHINESE IN AMERICA

- | | |
|-------|---|
| n | 28/1989 Zusage der Einräumung des Wohnungseigentumsrechtes gemäß § 24a WEG an Wohnung top Nr 7/Stiege 5 für Hofstetter Christine, geb. 1939-09-11 |
| c | 146/1989 Zusage der Einräumung des Wohnungseigentumsrechtes gemäß § 24a WEG an Wohnung top Nr 8/Stiege II für Hacker Bertraude, geb 1925-11-04 |
| p | 147/1989 gleichzeitig mit 148/1989 Zusage der Einräumung des Wohnungseigentumsrechtes gemäß § 24a WEG an Wohnung top Nr 5/Stiege IV für Friedl Walter, geb 1941-10-05 |
| q | 148/1989 gleichzeitig mit 147/1989 Zusage der Einräumung des Wohnungseigentumsrechtes gemäß § 24a WEG an Wohnung top Nr 5/Stiege II für Böschl Maria, geb 1960-10-26 |
| r | 535/1989 Zusage der Einräumung des Wohnungseigentumsrechtes gemäß § 24a WEG an Wohnung top Nr 3/Stiege V für Erb Leopold, geb. 1932-12-23 |
| s | 611/1989 Zusage der Einräumung des Wohnungseigentumsrechtes gemäß § 24a WEG an Wohnung top Nr 6/Stiege IV für a) Haarschall Peter, geb 1959-07-20 b) Haarschall Manuela, geb 1962-11-07 |
| u | 3620/1989 Zusage der Einräumung des Wohnungseigentumsrechtes gemäß § 24a WEG an Wohnung top Nr 7/Stiege III für a) Vogl Manfred, geb 1945-11-28 b) Vogl Maria, geb 1950-04-26 |
| ***** | ***** C ***** |
| 1 | a 3292/1982 Schuldschein 1982-10-13 PFANDRECHT 0,5 % Z, 9 % VZ, 2.002.000,-- NGS für Bundesland Niederösterreich |
| b | 3270/1982 Löschungsverpflichtung zugunsten Wohnbauförderungsfonds für das Bundesland Niederösterreich |
| c | 68/1983 VORRANG von LNR 5 vor 1 |
| d | 59/1986 Löschungsverpflichtung zugunsten Land Niederösterreich |
| e | 325/1986 Löschungsverpflichtung zugunsten Wohnbauförderungsfonds für das Bundesland Niederösterreich |
| f | 3425/1986 Löschungsverpflichtung zugunsten Wiener Landes-Hypothekenbank |
| 2 | a 3292/1982 VERÄUSSERUNGSSVERBOT gemäß F 22 Abs 1 WBFG 1968 für Bundesland Niederösterreich |

- b 69/1983 VORRANG von LNR 5 vor 2
 d 3370/1982 Schulschein 1982-10-13
 PFANDRECHT
 14 % Z, 9 % VZ, 250.300,-- NGS für Wohnbauförderungsfonds
 für das Bundesland Niederösterreich
- b 69/1983 VORRANG von LNR 5 vor 3
 c 69/1986 Löschungsverpflichtung zugunsten Land
 Niederösterreich
- d 325/1986 Löschungsverpflichtung zugunsten
 Wohnbauförderungsfonds für das Bundesland Niederösterreich
- e 3425/1986 Löschungsverpflichtung zugunsten Wiener
 Landes-Hypothekenbank
- f 3370/1982
 VERÄUSSERUNGSVERBOT gem Par 5 Abs 2 LWEF-Statut für
 Wohnbauförderungsfonds für das Bundesland Niederösterreich
- b 69/1983 VORRANG von LNR 5 vor 4
 d 69/1983 Schulschein 1982-12-17
 PFANDRECHT
 15 % Z, 20 % VUZZ, 811.200,-- NGS für Wiener
 Landes-Hypothekenbank
- b 69/1983 Kautionsband
 c 69/1983 VORRANG von LNR 5 vor 1 2 3 4
 d 69/1983 Löschungsverpflichtung zugunsten
 a) Bundesland Niederösterreich
 b) Wohnbauförderungsfonds für das Bundesland
 c) Niederösterreich
- e 69/1986 Löschungsverpflichtung zugunsten Land
 Niederösterreich
- f 325/1986 Löschungsverpflichtung zugunsten
 Wohnbauförderungsfonds für das Bundesland Niederösterreich
- g 3425/1986 Löschungsverpflichtung zugunsten Wiener
 Landes-Hypothekenbank
 15 % Z, 20 % VUZZ, 53.800,-- NGS für
 572/1983 vorbehaltene Verpfändung 53.800,-
 15 % Z, 18 % VUZZ, 10.760.000,-- NGS
 gem Par 24a WEG 1973
- h 325/1986 IM RANG 377/1983 Schulschein 1985-12-04 Urkunde
 Pfändung 15 % Z, 20 % VUZZ, 43.000,--
 14 % Z, 9 % VZ, 4.300,-- NGS für Wohnbauförderungsfonds für
 das Bundesland Niederösterreich
- i 3425/1986 IM RANG 377/1983 332/1990 Schulschein 1986-10-14
 PFANDRECHT
 13 1/2 % Z, 18 % VUZZ, 4.176.000,-- NGS für Wiener

Landes-Hypothekenbank

- d 37035/1986 Tautionsbank Linz
e 3425/1986 Lösungsvorprichtung zugunsten Wiener
Landes-Hypothekenbank (hins 6b)
C a 89/1985 Schuldsschein 1985-12-04
PFANDRECHT
0,5 % Z, 9 % VZ, 33.600,— NGS für Land Niederösterreich
VERÄUSSERUNGSVORBOT gem Par 22 Abs 1 WFG 1968 für Land
Niederösterreich
10 a 3225/1986
VERÄUSSERUNGSVORBOT gem § 5 Abs 2 LWF-Statut für
Wohnbauförderungsfonds für das Bundesland Niederösterreich
11 a 3823/1986
VERÄUSSERUNGSVORBOT gem § 5 Abs 5
Bundes-Sonderwohnbaugesetz 1983 für Wohnbauförderungsfonds
für das Bundesland Niederösterreich
***** ENDE ***** FORMAT 4A4-QUER ***



2. Hiezu wird ausgeführt und erläuternd festgestellt, daß die auf der Liegenschaft eingetragenen Lasten den gesamten Lastenstand hinsichtlich der gesamten Wohnhausanlage wiedergeben.
Dazu wird weiters festgehalten, daß für die Käufer des ersten Bauabschnittes (Tabelle (2)) die Darlehen gemäß den Eintragungen CLNR 1a, 3a, 5a, 6b und CLNR 8a maßgeblich sind, hingegen für die Käufer des zweiten Bauabschnittes (Tabelle (1)) das Darlehen gemäß der Eintragung CLNR 6c maßgeblich ist.
Die individuelle Belastung der einzelnen Miteigentumsanteile ist entsprechend den Endabrechnungen in den Tabellen in den Spalten 7 bzw. 7 und 8 ausgewiesen.
Die Gesamtherstellungskosten sind in Spalte 5 der Tabellen ausgewiesen.
Die Anmerkung der vorbehaltenen Verpfändung CLNR 6a ist aufgrund der erfolgten Endabrechnung gegenstandslos und wird noch vor grundbürgerlicher Durchführung dieses Vertrages durch die Verkäuferin gelöscht.

3. Die Käufer erklären ausdrücklich, daß sie die in den für die Darlehenszuzahlungen und einverleibten Pfandrechte maßgeblichen Vereinbarungen und Urkunden enthaltenen Bestimmungen und Bedingungen zustimmend zur Kenntnis genommen haben, in die sich daraus ergebenden Verpflichtungen nach Maßgabe ihrer Anteile eintreten und sich gegenüber den Gläubigern gemäß § 1405 ABGB unter Übernahme der persönlichen Haftung bereiterklärt, die vorgenannten Darlehen zu übernehmen, sowie anstelle der Verkäuferin in die vorgenannten Schuldverhältnisse einzutreten.

Die Käufer verpflichten sich, die übernommenen Darlehen unter den in den Schulscheinen angeführten Bedingungen zurückzuzahlen und die Verkäuferin hinsichtlich aller aus den Schulscheinen sich ergebenden Verbindlichkeiten schad- und klaglos zu halten.

Des weiteren verpflichten sich die Käufer, diese hiermit übernommenen Pflichten auf ihre jeweiligen Rechtsnachfolger vollinhaltlich zu überbinden.

XII.

1. Die gegenständliche Eigentumswohnhausanlage wurde nach den Bestimmungen des Wohnbauförderungsgesetzes 1968 - und zwar die Stiegen III bis VI - und nach den Bestimmungen des Bundes-Sonderwohnbaugesetzes 1983 - und zwar die Stiegen I und II - gefördert und werden daher die Gesamtbaukosten sowie die Förderungs- und Hypothekardarlehen gemäß § 2 Abs 1 Zif 10 des Wohnbauförderungsgesetzes 1968 im Verhältnis der Wohnnutzfläche, d.i. im Verhältnis der Wohnnutzfläche der einzelnen Eigentumswohnungen zur Gesamtwohnfläche der Wohnhausanlage nach den vom Bundesland Niederösterreich bestätigten Darlehensaufteilungslisten getragen. Diese Wohnnutzflächen sind für die einzelnen Objekte in den Tabellen in Spalte 6 ausgewiesen.

2. Alle Käufer vereinbaren hiermit ausdrücklich im Sinne von § 19 Abs 1 Zif 2 WEG 1975, daß auch alle übrigen Aufwendungen, ebenso wie die Beiträge zur Rücklage (Punkt IX dieses Vertrages) nach diesem Verteilungsschlüssel aufgeteilt und verrechnet werden und erklären sich mit dieser Abrechnungsart einverstanden. Sie erteilen ihre ausdrückliche Zustimmung, daß im Lastenblatt der EZ 1572 KG Kierling die Anmerkung des vom Verhältnis der Anteile abweichen den Verteilungsschlüssels in bezug auf die in Punkt IX, XII und XXIV des Vertrages genannten Aufwendungen eingetragen wird.

XIII.

Die Käufer erklären an Eides Statt, österreichische Staatsbürger und Devisenländer im Sinne der österreichischen Devisengesetzgebung zu sein. Sie erklären weiters, zum Kreise der begünstigten Personen gemäß § 8 Abs 3 Wohnbauförderungsgesetz 1968 bzw. § 3 Abs 1 Zif 3 des Bundes-Sonderwohnbaugesetzes 1983 zu gehören und die gegenständlichen Wohnungen zur Befriedigung ihres dauernden Wohnbedarfs zu benützen.

Sie nehmen daher hinsichtlich der Einverleibung ihres Miteigentumsrechtes die Gerichtsgebührenbefreiung gemäß § 30 Abs 3 Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz in Anspruch.

XIV.

1. Die Käufer bestätigen, daß sie Gelegenheit zur Einsicht in alle Unterlagen und Rechnungsgrundlagen, welche für die Berechnung der Gesamtbaukosten für das Gesamtobjekt und die einzelnen Kaufobjekte maßgebend sind bzw. waren, erhalten haben, insbesondere in die einzelnen Endabrechnungen, welche den Käufern des ersten Bauabschnittes (Kierling I/a) am 18.04.1986 und den Käufern des zweiten Bauabschnittes (Kierling I/b) am 22.01.1990 zugegangen sind und deren sachliche und rechnerische Richtigkeit genehmigen.

2. Die Käufer verpflichten sich, eine Veräußerung ihres Miteigentumsanteiles unter Lebenden der Hausverwaltung ungesäumt bekanntzugeben.

3. Die in diesem Vertrag festgelegten, wechselseitigen Rechte und Pflichten gehen auf die Rechtsnachfolger der derzeitigen Vertragsteile uneingeschränkt über. Im Falle einer Übertragung des Miteigentumsanteiles ist der Überträger verpflichtet, alle diese Rechte und Pflichten ausdrücklich auf den Rechtsnachfolger zu überbinden, und zwar mit der Verpflichtung zur weiteren Überbindung an alle künftigen Rechtsnachfolger und des Nachweises dieser Überbindung an die Hausverwaltung. Erfolgt dies nicht, haftet der Veräußerer unbeschadet der Veräußerung für alle Verpflichtungen persönlich weiter, mehrere Eigentümer eines Anteiles haften unabhängig vom Innenverhältnis solidarisch.

Im Interesse und zum Schutz der Wohnungseigentumsgemeinschaft vereinbaren die Käufer als zukünftige Miteigentümer, daß ein Guthaben aus der Rücklage bei einer Veräußerung in der Eigentumsgemeinschaft verbleibt und der Veräußerer kein Recht auf Entnahme und Ausfolgung hat; diese Verpflichtung ist ebenfalls auf einen allfälligen Rechtsnachfolger zu überbinden.

4. Die Käufer, die ein Eigenmittlersatzdarlehen gemäß § 11 Abs 5 Wohnbauförderungsgesetz 1968, ein Darlehen der Arbeiterkammer oder ein sonstiges, nicht Gegenstand dieses Vertrages bildendes Darlehen für den Kaufgegenstand in Anspruch genommen haben, verpflichten sich, bei der Aufgabe ihres Eigentumsrechtes den Darlehensgeber zu verständigen und für den Fall der Inanspruchnahme der Verkäuferin diese schad- und klaglos zu halten. Das gleiche gilt analog auch für allfällige sonstige Verpflichtungen und Haftungen, aus denen die Verkäuferin bzw. die Käufer als Miteigentümer in Anspruch genommen werden sollten.

Der ausscheidende Miteigentümer verpflichtet sich demnach, die Verkäuferin bzw. die übrigen Käufer als Miteigentümer in all diesen Belangen schad- und klaglos zu halten.

XV.

Die Fälligkeit aller von den Käufern für ihre Eigentumswohnung zu leistenden Aufwendungen tritt am Ersten eines jeden Kalendermonates ein. Zu diesem Zwecke hat die Verwalterin eine nach Kategorien des Zahlungsgrundes (Darlehensrückzahlungen, Betriebskosten, Rücklagen bzw. sonstige Zahlungen) aufgegliederte Zahlungsvorschreibung jedem Käufer drei Tage vor dem Monatsersten zu übermitteln, doch genügt auch eine einmalige jährliche Vorschreibung, wenn monatlich die gleichen Beträge zu entrichten sind. Die Käufer verpflichten sich, den jeweils vorgeschriebenen Betrag bis zum Dritten eines jeden Kalendermonates auf die von der Verwaltung vorgeschriebene Weise zur Zahlung zu bringen.

In jedem Fall erfolgt für das jeweilige Kalenderjahr bis zum 30. Juni des Folgejahres eine Abrechnung aller angefallenen Kosten und Aufwendungen, welcher Art immer; daraus sich ergebende Guthaben für die einzelnen Wohnungseigentümer werden diesen ausbezahlt; allfällige Nachforderungen werden von der Verwalterin vorgeschrieben.

XVI.

Alle auf das Haus bezughabenden Urkunden, wie Bescheide, Rechnungen und dgl., sowie der auf die Verwaltung bezughabende Schriftverkehr, werden von der Hausverwaltung gesammelt und bei dieser hinterlegt bzw. verwahrt.

XVII.

Die Käufer nehmen zur Kenntnis, daß der gegenständliche Kaufvertrag und Vertrag zur Begründung von Wohnungseigentum aufgrund der in der EZ 1572 KG Kierling je

- (a) unter CLNR 2a und CLNR 9a gemäß § 22 Abs 1 WBFG 1968 zugunsten des Bundeslandes bzw. Landes Niederösterreich,
- (b) unter CLNR 4a, CLNR 10a und CLNR 11a gemäß § 5 Abs 2 LWBF-Statut bzw. § 5 Abs 5 Bundes-Sonderwohnbauigesetz 1983 zugunsten des Wohnbauförderungsfonds für das Bundesland Niederösterreich

einverleibten Veräußerungsverbote der Genehmigung durch das Bundesland bzw. Land Niederösterreich sowie durch den Wohnbauförderungsfonds für das Bundesland Niederösterreich bedarf.

Dieser Vertrag wird daher unter der aufschiebenden Bedingung der nachfolgenden Erteilung der wie vorangeführt erforderlichen Genehmigungen abgeschlossen.

Sollte aus irgendwelchen Gründen die Zustimmung für bestimmte Käufer nicht erteilt werden, so ist die grundbürgerliche Durchführung dieses Vertrages in Ansehung solcher Käufer zu einem späteren Zeitpunkt von den betreffenden Käufern auf eigene Kosten zu veranlassen.

XVIII.

Festgestellt wird, daß zu den satzungsmäßigen Aufgaben der Verkäuferin die Schaffung von Wohnungseigentum gehört und daß die Käufer die Grundstücksanteile in Verbindung mit Wohnungseigentum erwerben.

Von den Käufern wird daher die Befreiung von der Grunderwerbsteuer gemäß § 4 Abs 1 Zif 3 des Grunderwerbsteuergesetzes 1955 in Anspruch genommen.



- 12 -

XIX.

Die Vertragsteile erteilen ihre ausdrückliche Einwilligung, daß aufgrund dieses Kaufvertrages im Grundbuch über die Katastralgemeinde 01703 Kierling, Gerichtsbezirk Klosterneuburg, ob der Liegenschaft EZ 1572, bestehend aus dem Grundstück 1396/3 Baufläche/Garten, nachstehende Eintragungen vorgenommen werden:

im EIGENTUMSBLATT:

die Einverleibung des Eigentumsrechtes für die in der Spalte 1 der angeschlossenen Tabellen unter Nr.(1) bis (47) angeführten Käufer zu den in den Tabellen in der Spalte 3 ausgewiesenen Anteilen, und zwar im Rang der Anmerkung der Zusage der Einräumung des Wohnungseigentums bzw. im laufenden Rang;

im LASTENBLATT:

die Anmerkung des vom Verhältnis der Anteile abweichenden Verteilungsschlüssels in bezug auf die in den Punkten IX, XII und XXIV des Vertrages genannten Aufwendungen.

Vertrag zur Begründung von Wohnungseigentum

abgeschlossen zwischen den in Spalte 1 der angeschlossenen Tabellen angeführten Miteigentümern der Liegenschaft EZ 1572 des Grundbuchs über die Katastralgemeinde 01703 Kierling, Gerichtsbezirk Klosterneuburg.

XX.

Die Vertragsteile sind Miteigentümer der obgenannten Liegenschaft mit den in den angeschlossenen Tabellen in der Spalte 3 angeführten ideellen Anteilen. Sie sind auch Eigentümer der in den Tabellen in der Spalte 2 angeführten Wohnungen.

XXI.

Die in den angeschlossenen Tabellen unter Spalte 3 ersichtlichen Nutzwerte wurden mit Beschuß des Bezirksgerichtes Klosterneuburg vom 10.07.1989, 2 Nc 16/88-13, rechtskräftig festgesetzt.

Sämtliche Miteigentümer sind mit dieser Entscheidung einverstanden und stellen fest, daß ihre Miteigentumsanteile an der Liegenschaft die zum Erwerb des Wohnungseigentums erforderlichen Mindestanteile sind und dem Verhältnis der Nutzwerte der einzelnen Wohnungen bzw. sonstigen Räumlichkeiten zum gesamten Nutzwert der Liegenschaft entsprechen.

XXII.

Die in den Tabellen in Spalte 1 bezeichneten Miteigentümer räumen einander wechselseitig das Recht auf ausschließliche Nutzung und alleinige Verfügung über die in den Wohngebäuden der gegenständlichen Liegenschaft errichteten Wohnungen im Sinne des § 1 WEG 1975, BGBI. 417/75 ein. Des weiteren erteilen sie ihre Einwilligung, daß die Eigentumsanteile der in den Tabellen des Vertrages unter den Nummern 3, 4, 5, 12, 21, 22, 26, 27, 30, 33 und 36 angeführten Ehegatten (ROTHFUSS Kurt und Angela, BRÜLLER Helmut und Silvia, BRAUNE Alexander und Elisabeth, HUBER Leopold und Christine, SEIDL Wolfgang und Susanne, RAINER Peter und Elisabeth, GSCHIRRMEISTER Andreas und Christine, VOGL Manfred und Maria, BOCEK Karl und Anna, MARSCHALL Peter und Manuela und GRAF Martin und Waltraud) zufolge gemeinsamen Wohnungseigentums miteinander verbunden werden. Sämtliche Miteigentümer erteilen ihre Einwilligung zur Ersichtlichmachung im Gutsbestandsblatt der kaufgegenständlichen Liegenschaft, daß mit dieser Liegenschaft Wohnungseigentum verbunden ist.

XXIII.

Die wie im vorstehenden Punkt des Vertrages angeführten Ehegatten nehmen zur Kenntnis, daß im Sinne der Bestimmungen des § 9 WEG 1975 durch ihr gemeinsames Wohnungseigentum ihre Anteile so verbunden sind, daß diese, solange das gemeinsame Wohnungseigentum besteht, nicht getrennt und nur gemeinsam beschränkt, veräussert oder der Zwangsvollstreckung unterworfen werden dürfen. Sie haften für alle Verbindlichkeiten aus ihrem gemeinsamen Wohnungseigentum zur ungeteilten Hand und nehmen des weiteren zur Kenntnis, daß sie über das gemeinsame Wohnungseigentum und über die Nutzung der im gemeinsamen Wohnungseigentum stehenden Eigentumswohnhausanlage nur gemeinsam verfügen dürfen.

XXIV.

1. Die Käufer haben bereits mit ihrem Kaufanbot zur Kenntnis genommen, daß die Verplanung der Liegenschaft EZ 1572 KG Kierling (mit dem Ziel der Errichtung von insgesamt 48 Wohnungen und zugehörigen Außenanlagen sowie Gemeinschaftseinrichtungen) seitens der Verkäuferin bereits als eine Einheit erfolgt war und dementsprechend die gemeinschaftlichen Anlagen, und zwar insbesondere die Garagen- und KFZ-Abstellplätze, die Gestaltung der Aussenanlagen (Stützmauern, Drainagen, Gartengestaltung), der Gemeinschaftsraum in Stiege III, sowie bestimmte Versorgungsanlagen, wie Strom- und Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigungsanlage, für alle auf dieser Liegenschaft geplanten Objekte (6 Stiegenhäuser beider Bauabschnitte) gemeinsam vorgesehen waren und sind.

Die Käufer = Mit- und Wohnungseigentümer der vorgenannten Objekte haben sich daher verpflichtet, für sämtliche Kosten, die sich aus dem Betrieb dieser gemeinsamen Anlagen ergeben und die ebenfalls im Verhältnis der Nutzflächen auf die einzelnen Wohnhausanlagen (Stiegen) aufgeteilt werden, aufzukommen, wobei die Aufteilung der so geteilten Kosten ebenfalls im Verhältnis der Nutzflächen der einzelnen Wohnungen (ersichtlich aus Spalte 6 der Tabellen) in Zukunft vorgenommen wird.

Die Käufer als Mit- und Wohnungseigentümer der auf dem Grundstück 1396/3 Baufläche/Garten der EZ 1572 KG Kierling errichteten Wohnhausanlage (Stiegen I bis VI) räumen einander wechselseitig das Recht der Benützung dieser vorbeschriebenen gemeinsamen Anlagen ein. Sie verpflichten sich, diese Anlagen für ihren vorgesehenen Verwendungszweck dauernd gewidmet zu halten und für deren jeweilige Instandhaltung zu sorgen.

Die Käufer verpflichten sich, diese Verpflichtungen auf ihre jeweiligen Rechtsnachfolger zu überbinden.

2. Für die gemeinsamen Anlagen gilt insbesondere:

2.1 Auf der Liegenschaft EZ 1572 KG Kierling wurden im Rahmen der Bauführung für die beiden Bauabschnitte (Stiegen I bis VI) 21 Garageneinstellplätze und 52 PKW-Abstellplätze geschaffen. An diesen Einstell- bzw. Abstellplätzen wird Wohnungseigentum nicht begründet und stehen diese - im Verhältnis der Mindestanteile (Nutzwerte) - im Miteigentum sämtlicher Wohnungseigentümer dieser Liegenschaft.

Die Erstvergabe dieser Plätze an die Wohnungseigentümer erfolgte durch die Verkäuferin, und zwar nach Maßgabe der zeitlichen Reihenfolge der erfolgten Anmeldungen. Eine weitere (wiederholte) Vergabe fällt in die Zuständigkeit der Wohnungseigentümer und gelten die diesbezüglichen Bestimmungen des Wohnungseigentumsgesetzes 1975. Für die Benützung der Plätze ist ein monatliches Benützungsentgelt in der Höhe von derzeit öS 500,-- für einen Garageneinstellplatz und öS 200,-- für einen PKW-Abstellplatz, jeweils zuzüglich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer) in der jeweiligen gesetzlichen Höhe, einschließlich der anteilmäßigen Betriebs- und Verwaltungskosten und Kosten des Hausbesorgers, zu bezahlen. Die Benützungsentgelte abzüglich der anteilmäßigen Betriebskosten gelangen bei der jährlichen Betriebskostenabrechnung zur Verrechnung. Die Erhaltung der Garagen und Abstellplätze fällt in die allgemeine Instandhaltungspflicht für die Wohnungseigentumsanlage.

2.2 Aus wirtschaftlichen Erwägungen wird die auf der Liegenschaft EZ 1572 KG Kierling errichtete Wohnungseigentumsanlage (alle 6 Stiegenhäuser) von einem Hausbesorger betreut.

Es ist für diesen die Hausbesorger-Dienstwohnung Tür Nr.2/Stiege IV im ersten Bauabschnitt (Tabelle (2) - nach fortlaufender Nummer 29) - errichtet worden. An dieser Hausbesorger-Dienstwohnung wird Wohnungseigentum nicht begründet; sie steht vielmehr im gemeinsamen Eigentum sämtlicher Mit- und Wohnungseigentümer der Liegenschaft EZ 1572 KG Kierling. Sämtliche Mit- und Wohnungseigentümer verpflichten sich, diese Hausbesorger-Dienstwohnung als solche für die Dauer ihres Bestandes gewidmet zu halten und dem vom jeweiligen Verwalter jeweils zu bestimmenden Hausbesorger zu den jeweils geltenden Bestimmungen der Hausbesorgerordnung zur Verfügung zu stellen und diese Verpflichtung auch auf ihre jeweiligen Rechtsnachfolger zu überbinden. Die Ermittlung und Anrechnung der anteiligen, auf die einzelnen Bauabschnitte bzw. Stiegen entfallenden Grund- und Baukosten sowie der Lasten dieser Hausbesorger-Dienstwohnung erfolgt im Verhältnis der Nutzflächen der Wohnungen zur Gesamtnutzfläche der Eigentumswohnanlage. (Die Summe der Beträge laut Spalte 4 d) der Tabelle (2) weist rechnerisch den Baukostenanteil des zweiten Bauabschnittes an der Hausbesorger-Dienstwohnung aus.)

2.3 Der Gemeinschaftsraum in Stiege III steht gleichfalls im Miteigentum aller Wohnungseigentümer. Über seine Nutzung wird von der Miteigentümergemeinschaft im Sinne der Bestimmungen des WEG 1975 entschieden.

XXV.

1. Um für die einzelnen Wohnungseigentümer Nachteile, Schäden oder Verzugsfolgen zu vermeiden, welche durch nicht termingerechte oder unvollständige oder überhaupt ausstehende Leistungen von fälligen Zahlungen für die gemeinschaftliche Wohnungseigentumsanlage entstehen würden, vereinbaren die unterzeichneten Miteigentümer, daß für allfällige Abgänge von fälligen Beträgen (Aufwendungen jeglicher Art in bezug auf die Wohnungseigentumsanlage EZ 1572 KG Kierling) die für diese Anlage von den Miteigentümern dotierte Rücklage (Instandhaltungsrücklage gemäß Punkt IX. des Vertrages) heranzuziehen ist. Über den auf diese Weise der Rücklage entzogenen Betrag bzw. die Wiederauffüllung der Rücklage um den entzogenen Betrag ist anlässlich der jährlichen Beschußfassung über die Verwendung der Instandhaltungsrücklage, spätestens jedoch anlässlich einer aus der Rücklage zu tätigen Instandhaltungsleistung durch die Miteigentümer zu entscheiden.

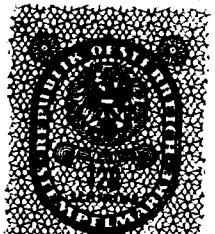
Im Falle einer Beschußfassung zur Auffüllung der Rücklage verpflichtet sich jeder Miteigentümer zur ungeteilten Hand mit den übrigen Miteigentümern gegenüber der Miteigentümergemeinschaft bzw. dem bestellten Verwalter zur Rückzahlung des der Rücklage entzogenen Betrages.

Unbeschadet dieser Regelung ist vom Verwalter die Geltendmachung bzw. Hereinbringung des Ausfalles bzw. der rückständigen Leistungen bei dem jeweils dafür verantwortlichen Wohnungseigentümer zu veranlassen.

2. Der jeweils bestellte Verwalter der Wohnungseigentumsanlage EZ 1572 KG Kierling wird von sämtlichen Wohnungseigentümern ausdrücklich beauftragt und ermächtigt, bei allfälligen Abgängen an von ihm als Verwalter für die gemeinschaftliche Eigentumswohnhausanlage zu tätigen fälligen Zahlungen (Aufwendungen jeglicher Art) im Sinne der vorstehenden Vereinbarung vorzugehen, sohin den fehlenden Betrag (Abgang) aus der Rücklage vorerst zu entnehmen und die Miteigentümer ehestens von den dadurch entstandenen Abgängen und den dafür maßgebenden Gründen zu informieren. Insbesondere sind die einzelnen Wohnungseigentümer hiervon auch anlässlich der Information für die Beschußfassung über die Verwendung der Instandhaltungsrücklage in Kenntnis zu setzen.

3. Soweit es unbeschadet der wie vorstehend getroffenen Vereinbarung bzw. Vorsorge dennoch erforderlich sein sollte, daß der Verwalter mit Zahlungen (Aufwendungen jeglicher Art) in Vorlage treten muß bzw. getreten ist, verpflichten sich die einzelnen Wohnungseigentümer zur ungeteilten Hand, dem Verwalter solche Leistungen über Aufforderung und Nachweis unverzüglich zuersetzen, bzw. den Verwalter insoweit schad- und klaglos zu halten.

4. Die Wohnungseigentümer verpflichten sich wechselseitig für sich und ihre Rechtsnachfolger, auch die vorstehende Vereinbarung an ihre jeweiligen Rechtsnachfolger zu überbinden.



- 16 -

XXVI.

Die Vertragsteile erteilen sohin ihre ausdrückliche Einwilligung, daß aufgrund dieses Vertrages im Eigentumsblatt der Liegenschaft EZ 1572 des Grundbuches über die Katastralgemeinde 01703 Kierling, mit dem Grundstück 1396/3 Baufläche/Garten, das Eigentumsrecht für die in der Spalte 1 der Tabellen genannten Käufer zu den in der Spalte 3 der Tabellen ersichtlichen Anteilen und das mit diesen Anteilen verbundene Wohnungseigentum - bei den vorher genannten Ehegatten je zur Hälfte zu den in den Tabellen Spalte 3 angeführten Anteilen unter gleichzeitiger Verbindung dieser Anteile samt dem damit verbundenen Wohnungseigentum - an den in der Spalte 2 der Tabellen bezeichneten Wohnungen und sonstigen, selbständigen Räumlichkeiten einverleibt werde.

XXVII.

Sämtliche Kosten, Gebühren und Abgaben, einschließlich einer allfälligen Grundwerbsteuer, welche aus der Errichtung und grundbürgerlichen Durchführung dieses Vertrages entstehen, werden von den Käufern getragen, welche die Verkäuferin insoweit zur Gänze schad- und klaglos zu halten haben.

XXVIII.

Soweit in diesem Vertrag nichts anderes festgelegt ist, gelten die Bestimmungen des Wohnungseigentumsgesetzes 1975, subsidiär die sonstigen einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, im besonderen die Bestimmungen des 16. Hauptstückes des ABGB über die Gemeinschaft des Eigentums und sonstigen dinglichen Rechte.

XXIX.

Der gegenständliche Vertrag wird in einem beglaubigten grundbuchsfähigen Original errichtet, welches für die Gesamtheit der Käufer bestimmt ist und nach seiner grundbürgerlichen Durchführung bei der Hausverwaltung zu deren treuen Händen hinterlegt wird.

Die Verkäuferin und jeder Käufer erhalten eine einfache Abschrift (Fotokopie) des Vertrages.

- o - o -

Wien, am 5. März 1990

Fr. d'urier Anna Harder, 12.1.1860

Wien, am 6. März 1990

Gisela Maria Horninger 12.10.1928

Friedrich Penzler 11.7.1941

Wien, am 7. März 1990

Hansred Buchbinder 4.6.1956

Joseph Weller 23.12.1921

Wien, am 7. März 1990

Eck Leopold 23. 12. 1932

Wien, am 8. März 1990

Robert ~~K~~ Schýry 18. 2. 1964

Wien, am 9. März 1990.

Hacker Gertrude

4. XI 25

Dr. Brigitta Pichk 9. 3. 26. 5. 1961

Wien, am 12. März 1990
Isolème Grinbler 21. 2. 21

Wolfrand prof 22. 8. 1956

Eggenhofer Monika 9. III. 1928

Martin prof 6. 2. 1957

Wien, am 13. März 1990
Wunder Wöhrl 5. 12. 1964

Gerd Körner 12. 3. 1962

Wien, am 14. März 1990

Brech Anna 29. 3. 1919

(K)nt Prell 12. 06. 71

Sophie Dr 11. 09. 59

Riau Wölker 5. 10. 41

Griwalt Anz 4. 3. 90

Monika Schau 13. 2. 57

Wien, am 15. März 1990

Gördel Maria geb. 26.10.60

Germann Hans Ferdinand geb. 4.7.61

Monika Penicke geb. 19.3.1963
Wien, am 16. März 1990

Karin Birgit Gördel geb. 23.10.1958
Andreas Gördel geb. 15.09.1952

Maria Nogl geb. 26.4.1950

~~Hans Ferdinand~~ geb. 20.11.1941

Angela Kellner geb. 25.5.1964

Karl Kellner geb. 19.1.1961

Franziska Kellner geb. 06.10.1964

Wolfgang Kellner geb. 12.06.1964

Wien, am 19. März 1990

Eisackeder Gräne geb. 28.6.58

~~Elisabeth Eisackeder~~ geb. 14.12.61

Hanic Anna geb. 7.3.1959

Wien, am 20. März 1990

~~Pölking~~ geb. 7.3.1965

~~Siegeng~~ geb. 4.5.1960

Wien, am 21. März 1990

Sadler Jr. Gina geb. 23.9.1930

Wien, am 21. März 1990

Renata Karschall 7.11.1962

Malika Ali 20.7.1959

Dudus Tabanij 27.02.1963

~~Allesay
Nelop
Soraya~~

8.9.45

Wien, am 22. März 1990

beiseite Rain 6.11.58

~~Renate~~ 8.1.57

Friedrich Kumer 16.10.43

Hilge Tade 22.12.43
auch Hitler

Wien, am 23. März 1990

~~Hans Döpf~~ 3.7.63

Wolfgang Pöller 1.4.56

Heinz Beck 21.05.63

Silvia Brüller 9.2.64

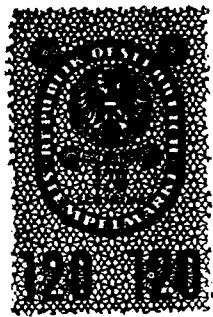
Wien, am 26. März 1990

Gerald ~~Keller~~ 4.4.66

Wien, am 27. März 1990
Harmes Waller 23.12.1932

Wien, am 27. März 1990

Leopold Aigner 1. 9. 1941
Eduard Gruber 14. 4. 1958
Karl M. 14. 5. 1959



Wien, am 28. März 1990

Rudolf Reicht 29. 12. 1961

Wien, am 3. April 1990

Maria Spindler 25. 12. 26

Wien, am 9. April 1990

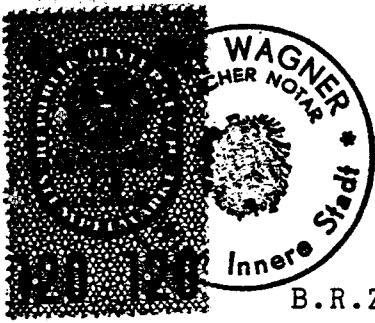
Ernst Elfrede 30. 5. 1958

Wien, am 26. April 1990

GeböS, Gemeinnützige Bau-
genossenschaft österreichische
Siedler und Mieter
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Anneliese





B.R.Z. 712/1990.

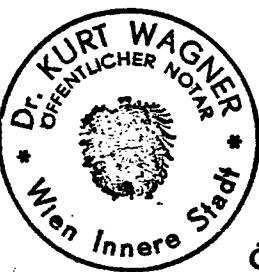
Ich bestätige die Echtheit der vorstehenden Unterschrift der Frau Dr. Maria Anna HRADIL, geboren 12. (zwölfter) Jänner 1960 (eintausendneunhundertsechzig), Ärztin, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 35/3/5. - - - - - Wien, am 5. (fünften) März 1990 (eintausendneunhundertneunzig). - - - - -



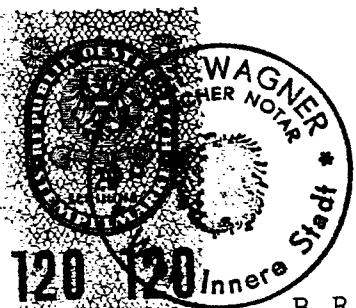
Öffentlicher Notar

B.R.Z. 727 und 729/1990.

Ich bestätige die Echtheit der vorstehenden Unterschriften - - -
1.) der Frau Giselinde STAUDINGER, geboren 12. (zwölfter) Oktober 1928 (eintausendneunhundertachtundzwanzig), Pensionistin, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 57/4/7, und - - -
2.) des Herrn Friedrich PESSICKA, geboren 11. (elften) Juli 1941 (eintausendneunhunderteinundvierzig), Handelsvertreter, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Feldgasse 38. - - -
Wien, am 6. (sechsten) März 1990 (eintausendneunhundertneunzig). - - - - -

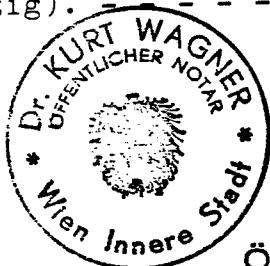


Öffentlicher Notar

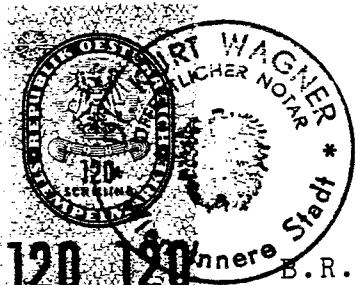


B.R.Z. 735 und 748/1990.

Ich bestätige die Echtheit der vorstehenden Unterschriften
1.) des Herrn Manfred BUCHBINDER, geboren 4. (vierter) Juni
1956 (eintausendneunhundertsechsundfünfzig), Feuerwehr-
beamter, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Feldgasse 47-49/6/4,
2.) des Herrn Josef WICHTL, geboren 23. (dreiundzwanzigster)
Dezember 1921 (eintausendneunhunderteinundzwanzig), Bundes-
beamter i.R., 3400 Klosterneuburg-Kierling, Feldgasse
Nr. 47-49/6/2, und - - - - -
3.) des Herrn Leopold ERB, geboren 23. (dreiundzwanzigster)
Dezember 1932 (eintausendneunhundertzweiunddreißig), Ver-
tragsbediensteter, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße
Nr. 59/5/3. - - - - -
Wi e n , am 7. (siebenten) März 1990 (eintausendneunhundertneun-
zig). - - - - -



Öffentlicher Notar

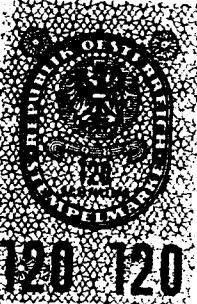
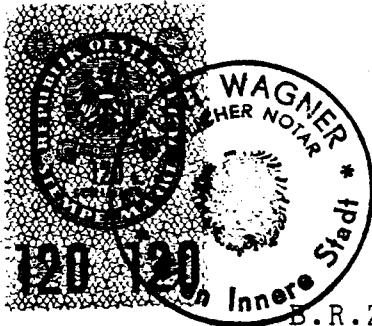


120 120 B.R.Z. 751/1990.

Ich bestätige die Echtheit der vorstehenden Unterschrift des
Herrn Robert SCHÖRG, geboren 18. (achtzehnter) Februar 1964
(eintausendneunhundertvierundsechzig), Anstaltsgehilfe, 3400
Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 51-53/2/7. - - - - -
Wi e n , am 8. (achten) März 1990 (eintausendneunhundertneunzig)



Öffentlicher Notar



B.R.Z. 772 und 781/1990.

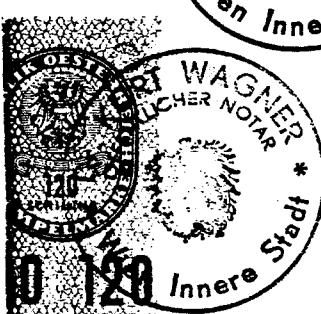
Ich bestätige die Echtheit der vorstehenden Unterschriften

- 1.) der Frau Gertraude HACKER, geboren 4. (vierter) November 1925 (eintausendneunhundertfünfundzwanzig), Pensionistin, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 51-53/II/8, und
- 2.) der Frau Dr. Brigitte SCHATZ, geboren 26. (sechsundzwanzigster) Mai 1961 (eintausendneunhunderteinundsechzig), kaufmännische Angestellte, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße Nr. 51-53/II/1. - - - - -

W i e n , am 9. (neunten) März 1990 (eintausendneunhundertneunzig). - - - - -



Öffentlicher Notar



B.R.Z. 782/1990.

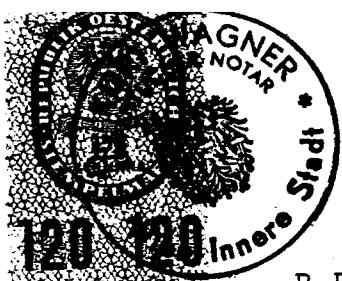
Ich bestätige die Echtheit der vorstehenden Unterschriften

- 1.) der Frau Sidonie WINKLER, geboren 21. (einundzwanzigster) Februar 1921 (eintausendneunhunderteinundzwanzig), Pensionistin, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße Nr. 59/V/6, - - - - -
- 2.) der Frau Waltraud GRAF, geboren 22. (zweiundzwanzigster) August 1956 (eintausendneunhundertsechsundfünfzig), Diplomkrankenschwester, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße Nr. 59/V/1, - - - - -
- 3.) des Herrn Martin GRAF, geboren 6. (sechster) Februar 1957 (eintausendneunhundertsiebenundfünfzig), Beamter, wohnhaft ebendort, und - - - - -
- 4.) der Frau Martha EGGENHOFER, geboren 9. (neunter) März 1928 (eintausendneunhundertachtundzwanzig), Pensionistin, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 53/II/10. - - - - -

W i e n , am 12. (zwölften) März 1990 (eintausendneunhundertneunzig). - - - - -



Öffentlicher Notar

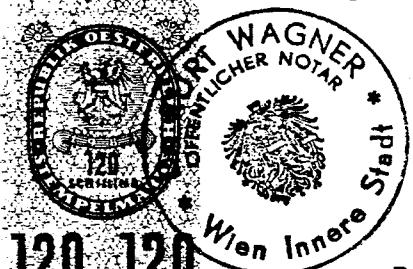


B.R.Z. 797/1990.

Ich bestätige die Echtheit der vorstehenden Unterschriften
1.) des Herrn Wilhelm WUNSCH, geboren 5. (fünfter) Dezember
1964 (eintausendneunhundertvierundsechzig), Feuerwehrbeamter,
3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 51/I/7, und - - -
2.) der Frau Gerda KROMER, geboren 12. (zwölfter) März 1962 (ein-
tausendneunhundertzweiundsechzig), Krankenschwester, 3400
Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 55/III/8. - - - - -
W i e n , am 13. (dreizehnten) März 1990 (eintausendneunhundert-
neunzig). - - - - -

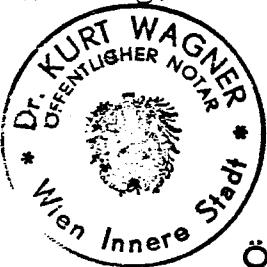


Öffentlicher Notar

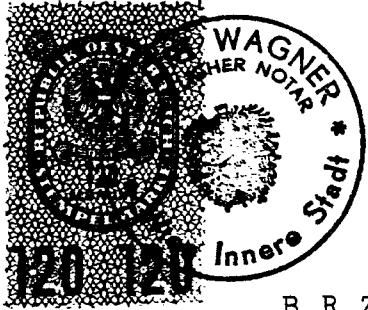


B.R.Z. 803, 804, 812, 813 und 816/1990.

Ich bestätige die Echtheit der vorstehenden Unterschriften
1.) des Herrn Karl BOCEK, geboren 12. (zwölfter) Juni 1911 (ein-
tausendneuhundertelf), Pensionist, 3400 Klosterneuburg-
Kierling, Hauptstraße 57/IV/3, - - - - -
2.) der Frau Anna BOCEK, geboren 29. (neunundzwanzigster) März
1919 (eintausendneunhundertneunzehn, Hausfrau, wohnhaft eben-
dorf, - - - - -
3.) der Frau Christine HOFSTETTER, geboren 11. (elfter) Septem
ber 1959 (eintausendneunhundertneunundfünfzig), Angestellte, 3400
Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 51-59/V/7, - - - - -
4.) des Herrn Walter RIEDL, geboren 5. (fünfter) Oktober 1941
(eintausendneuhunderteinundvierzig), Gemeindeangestellter,
3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 51-59/IV/5, - - -
5.) der Frau Elisabeth ENZMANN, geboren 4. (vierter) März 1940
(eintausendneuhundertvierzig), AHS-Professor, 3400 Klosterneu-
burg-Kierling, Hauptstraße 51-59/IV/1, und - - - - -
6.) der Frau Monika PEHAM, geboren 13. (dreizehnter) Februar 1957
(eintausendneuhundertsiebenundfünfzig), Angestellte, 3400
Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 51-59/IV/8. - - - - -
W i e n , am 14. (vierzehnten) März 1990 (eintausendneuhundert-
neunzig). - - - - -



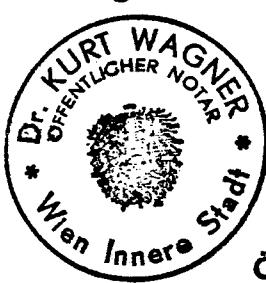
Öffentlicher Notar



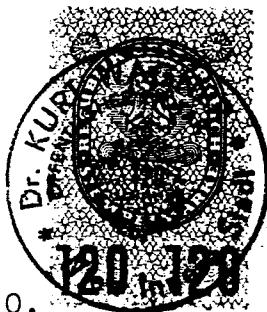
B.R.Z. 860/1990.

Ich bestätige die Echtheit der vorstehenden Unterschriften

- 1.) des Herrn Franz BOCKMAYER, geboren 7. (siebenter) März 1965 (eintausendneunhundertfünfundsechzig), Vertragsbediensteter, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße Nr.53/II/2, und - - - - -
 - 2.) des Herrn Wolfgang CERNOHORSKY, geboren 4. (vierter) Mai 1960 (eintausendneunhundertsechzig), Techniker, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 57-59/VI/1. - - - - -
- W i e n , am 20. (zwanzigsten) März 1990 (eintausendneunhundertneunzig). - - - - -



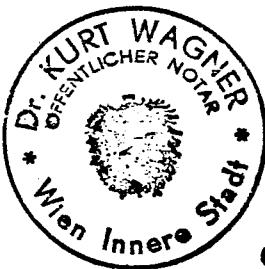
Öffentlicher Notar



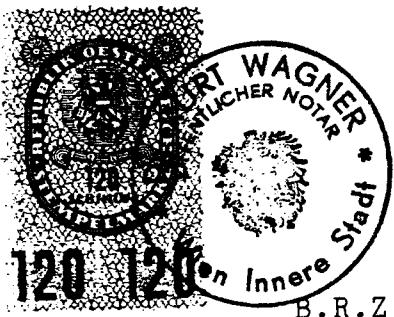
B.R.Z. 883 und 888/1990.

Ich bestätige die Echtheit der vorstehenden Unterschriften

- 1.) des Herrn Dr.Jima SADIK, geboren 23. (dreiundzwanzigster) September 1930 (eintausendneunhundertdreißig), praktischer Arzt, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 55/III/4, -
 - 2.) der Frau Manuela MARSCHALL, geboren 7. (siebenter) November 1962 (eintausendneunhundertzweiundsechzig), kfm.Anstellte, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 57/IV/6, - - - - -
 - 3.) des Herrn Peter MARSCHALL, geboren 20. (zwanzigster) Juli 1959 (eintausendneunhundertneunundfünfzig), Bundesbediensteter, wohnhaft ebendort, - - - - -
 - 4.) der Frau Andrea JABORNIG, geboren 27. (siebenundzwanzigster) Februar 1963 (eintausendneunhundertdreiundsechzig), Bundesangestellte, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 57-59/V/8, und
 - 5.) des Herrn Gerhard ÖLLERER, geboren 8. (achter) September 1945 (eintausendneunhundertfünfundvierzig), Lehrer, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Feldgasse 47/VI/3. - - - - -
- W i e n , am 21. (einundzwanzigsten) März 1990 (eintausendneunhundertneunzig). - - - - -



Öffentlicher Notar



120

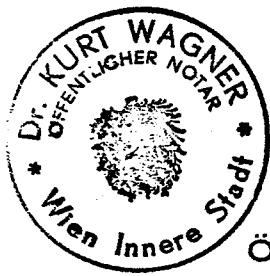
120

B.R.Z. 900 und 916/1990.

Ich bestätige die Echtheit der vorstehenden Unterschriften

- 1.) der Frau Elisabeth RAINER, geboren 6. (sechster) November 1958 (eintausendneunhundertachtundfünfzig), Hausfrau, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 55/III/2, -
- 2.) des Herrn Peter RAINER, geboren 8. (achtter) Februar 1957 (eintausendneunhundertsiebenundfünfzig), Versicherungsangestellter, wohnhaft ebendort, - - - - -
- 3.) des Herrn Friedrich KIRNER, geboren 16. (sechzehnter) Oktober 1943 (eintausendneunhundertdreiundvierzig), Angestellter, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 57-59/V/2, und - -
- 4.) der Frau Helga TADER, geboren 22. (zweiundzwanzigster) Dezember 1943 (eintausendneunhundertdreiundvierzig), kfm. Angestellte, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 53/III/1 mit dem Beisatz "auch Pittler". - - - - -

W i e n , am 22. (zweiundzwanzigsten) März 1990 (eintausendneunhundertneunzig). - - - - -



Öffentlicher Notar



B.R.Z. 917 und 926/1990

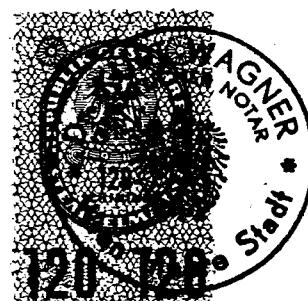
Ich bestätige die Echtheit der vorstehenden Unterschriften

- 1.) des Herrn Thomas N a g y , geboren 3. (dritter) Jänner 1963 (eintausendneunhundertdreundsechzig), Werbekaufmann, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 53/II/12,
- 2.) des Herrn Wolfgang P a m m e r , geboren 1. (erster) April 1956 (eintausendneunhundertsechsundfünfzig), Zahntechniker, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 51/I/1,
- 3.) der Frau Silvia B r ü l l e r , geboren 9. (neunter) Februar 1964 (eintausendneunhundertvierundsechzig), Kinderärztin, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 51/I/4, und - - - - -
- 4.) des Herrn Helmut B r ü l l e r , geboren 21. (einundzwanzigster) Mai 1963 (eintausendneunhundertdreundsechzig), technischer Angestellter, ebendort wohnhaft. - - - - -

W i e n , am 23. (dreiundzwanzigsten) März 1990 (eintausendneunhundertneunzig). - - - - -




Öffentlicher Notar

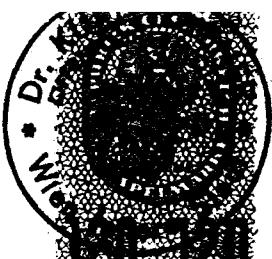


B.R.Z. 927/1990

Ich bestätige die Echtheit der vorstehenden Unterschrift des Herrn Gerald S t o c k e r , geboren 4. (vierter) April 1966 (eintausendneunhundertsechsundsechzig), Beamter, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 51/I/6. - - - - -
W i e n , am 26. (sechsundzwanzigsten) März 1990 (eintausendneunhundertneunzig). - - - - -




Öffentlicher Notar



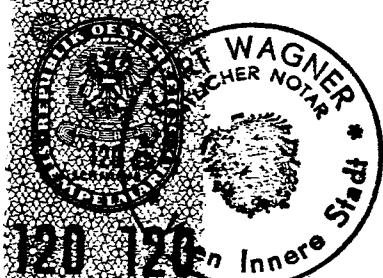
B.R.Z. 936, 949 und 952/1990.

- Ich bestätige die Echtheit der vorstehenden Unterschriften
- 1.) des Herrn Hannes K o l l e r , geboren 23. (dreiundzwanziger) Dezember 1932 (eintausendneunhundertzweiunddreißig), Werkmeister, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 59/V/4, - - - - -
 - 2.) des Herrn Leopold H u b e r , geboren 1. (erster) September 1941 (eintausendneunhunderteinundvierzig), Taxiunternehmer, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 51/II/4, - - - - -
 - 3.) der Frau Christine H u b e r , geboren 14. (vierzehnter) April 1958 (eintausendneunhundertachtundfünfzig), Sekretärin, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 51/II/4, und - - - - -
 - 4.) der Frau Nadja U l z , geboren 14. (vierzehnter) Mai 1959 (eintausendneunhundertneunundfünfzig), Vertragsbedienstete der Stadtgemeinde Klosterneuburg, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 53/II/9. - - - - -

W i e n , am 27. (siebenundzwanzigsten) März 1990 (eintausendneunhundertneunzig). - - - - -

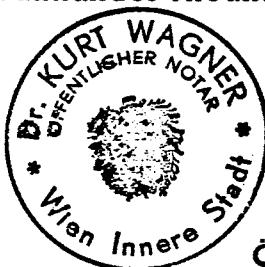


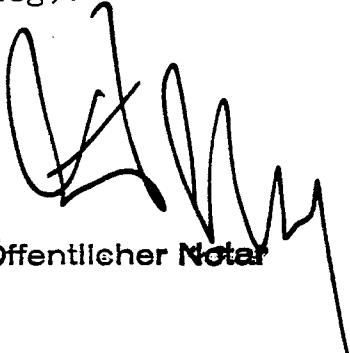

Öffentlicher Notar

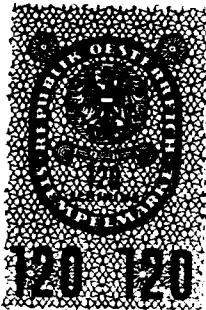
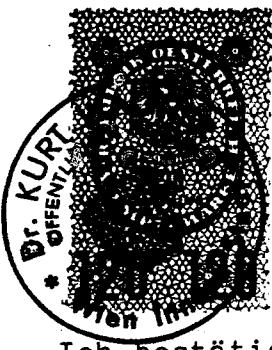


B.R.Z. 959/1990.

- Ich bestätige die Echtheit der vorstehenden Unterschrift der
Frau Brigitte R e i t b r e c h t , geboren 17. (siebzehnter)
Dezember 1961 (eintausendneunhunderteinundsechzig), Angestellte,
3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 52/II/3. - - - - -
W i e n , am 28. (achtundzwanzigsten) März 1990 (eintausendneunhundertneunzig). - - - - -

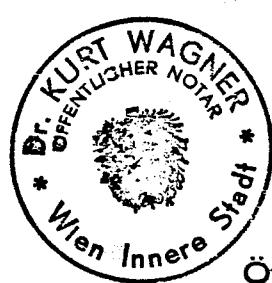



Öffentlicher Notar

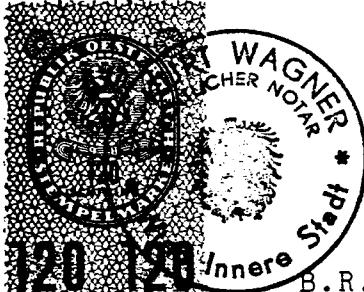


B.R.Z. 1005/1990.

Ich bestätige die Echtheit der vorstehenden Unterschrift der
Frau Maria Spindler, geboren 25. (fünfundzwanzigster)
Dezember 1926 (eintausendneunhundertsechsundzwanzig),
Pensionistin, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 51/I/2. -
Wien, am 3. (dritten) April 1990 (eintausendneunhundert-
neunzig). -----

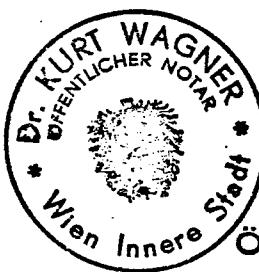


Öffentlicher Notar



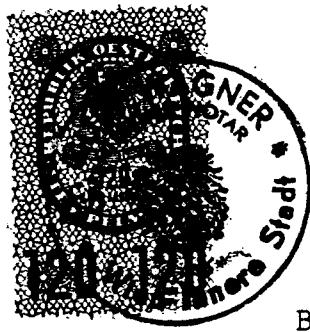
B.R.Z. 1076/1990.

Ich bestätige die Echtheit der vorstehenden Unterschrift der
Frau Elfriede Svitil, geboren 30. (dreißigster) Mai 1958
(eintausendneunhundertachtundfünfzig), Diplomkrankenschwester,
3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 51-59/III/3. -----
Wien, am 9. (neunten) April 1990 (eintausendneunhundertneun-
zig). -----



Öffentlicher Notar



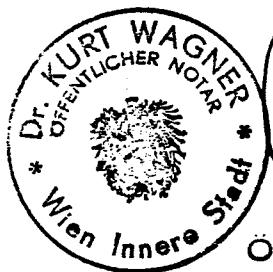


B.R.Z. 819/1990.

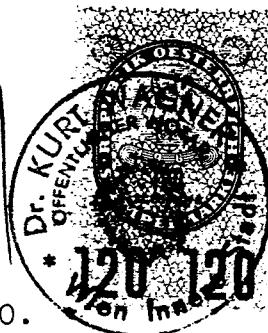
Ich bestätige die Echtheit der vorstehenden Unterschriften

- 1.) der Frau Maria GÖSCHL, geboren 26. (sechsundzwanzigster) Oktober 1960 (eintausendneunhundertsechzig), Einzelhandelskaufmann, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 55/II/5,
- 2.) des Herrn Gerhard CERNOHORSKY, geboren 4. (vierter) Juli 1961 (eintausendneunhunderteinundsechzig), kfm. Angestellter, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 57-59/V/5, und - - - - -
- 3.) der Frau Monika PESSIONKA, geboren 19. (neunzehnter) März 1963 (eintausendneunhundertdreiundsechzig), AHS-Lehrer, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 51/I/8. - - - - -

W i e n , am 15. (fünfzehnten) März 1990 (eintausendneunhundertneunzig). - - - - -



Öffentlicher Notar



B.R.Z. 836/1990.

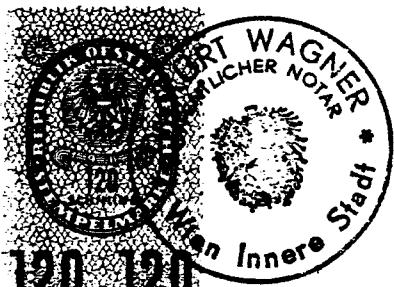
Ich bestätige die Echtheit der vorstehenden Unterschriften

- 1.) des Herrn Andreas GSCHIRRMEISTER, geboren 15. (fünfzehnter) September 1957 (eintausendneunhundertsiebenundfünfzig), Vertragsbediensteter, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße Nr. 55/III/6, - - - - -
- 2.) der Frau Christine GSCHIRRMEISTER, geboren 23. (dreiundzwanzigster) Oktober 1958 (eintausendneunhundertachtundfünfzig), Landwirtin, wohnhaft ebendort, - - - - -
- 3.) der Frau Maria VOGL, geboren 26. (sechsundzwanzigster) April 1950 (eintausendneunhundertfünfzig), Hausarbeiterin, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 55/III/7, - - - - -
- 4.) des Herrn Manfred VOGL, geboren 26. (achtundzwanzigster) November 1945 (eintausendneunhundertfünfundvierzig), Maschinen-schlosser, wohnhaft ebendort, - - - - -
- 5.) der Frau Angela ROTHFUSS, geboren 25. (fünfundzwanzigster) Mai 1964 (eintausendneunhundertvierundsechzig), kfm. Angestellte, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 51/I/3, - - - - -
- 6.) des Herrn Kurt ROTHFUSS, geboren 19. (neunzehnter) Jänner 1961 (eintausendneunhundeteinundsechzig), Vertragsbediensteter, wohnhaft ebendort, - - - - -

W i e n , am 16. (sechzehnten) März 1990 (eintausendneunhundertneunzig). - - - - -



Öffentlicher Notar

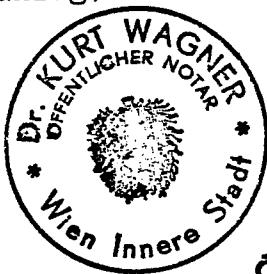


120 120

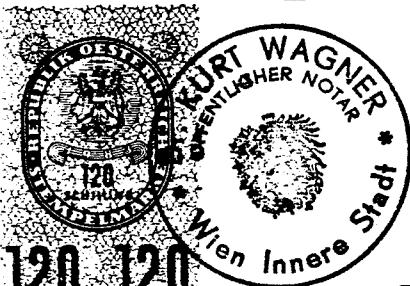
B.R.Z. 842/1990.

Ich bestätige die Echtheit der vorstehenden Unterschriften

- 1.) der Frau Susanna SEIDL, geboren 6. (sechster) Oktober 1964
(eintausendneunhundertvierundsechzig), Hausfrau, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 55/III/1, und - - - - -
- 2.) des Herrn Wolfgang SEIDL, geboren 12. (zwölfter) Juni 1961
(eintausendneunhunderteinundsechzig), Elektroinstallateur,
wohnhaft ebendort. - - - - -
W i e n , am 16. (sechzehnten) März 1990 (eintausendneunhundert-neunzig). - - - - -



Öffentlicher Notar

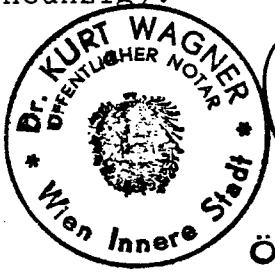


120 120

B.R.Z. 844/1990.

Ich bestätige die Echtheit der vorstehenden Unterschriften

- 1.) der Frau Elisabeth BRAUNE, geboren 28. (achtundzwanzigster) Juni 1958 (eintausendneunhundertachtundfünfzig), freie Mitarbeiterin beim ORF, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße Nr.51/I/5, - - - - -
- 2.) des Herrn Alexander BRAUNE, geboren 14. (vierzehnter) Dezember 1961 (eintausendneunhunderteinundsechzig), Angestellter, wohnhaft ebendort, und - - - - -
- 3.) der Frau Ana MATIC, geboren 7 (siebenter) März 1958 (eintausendneunhundertachtundfünfzig), Köchin, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 53/II/6. - - - - -
W i e n , am 19. (neunzehnten) März 1990 (eintausendneunhundert-neunzig). - - - - -



Öffentlicher Notar

3412 Kierling, Hauptstraße 51 - 59 / Feldgasse 47 - 49 (Stiegen I und II)

*1)

T A B E L L E (1) zum KAUFVERTRAG und VERTRÄG zur BEGRÜNDUNG von WOHNUNGEIGENTUM - EZ 1572 KG 01703 Kierling

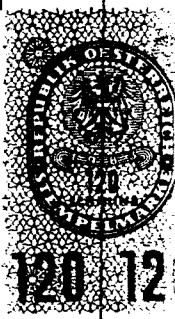
(zweiter Bauabschnitt - Kierling I/b)

Spalte 1 Nr.	Name Geburtsdatum	2 Stiege Whg.Nr.	3 Nutzwert Miteigen- tumsan- teile	4 Kaufpreis in öS	5 Herstel- lungskosten	6 m² Nutz- fläche	7 Darlehen d. Wie- ner Landeshypo- thekenbank
1) PAMMER Wolfgang 01.04.1956	I/1	75/3714	131.540,- 224.290,- 355.830,-	1.514.020,-	88.07	1.130.350,- 27.840,-	
2) SPINDLER Maria 25.12.1926	I/2	71/3714	126.230,- 215.240,- 341.470,-	1.452.990,-	84.52	1.084.800,- 26.720,-	
3) a) ROTHFUS S Kurt 19.01.1961 b) ROTHFUS S Angela 25.05.1964	I/3 je zus	82/7428 82/3714	131.470,- 224.200,- 355.670,-	1.513.330,-	88.03	1.129.830,- 27.830,-	
4) a) BRÜLLER Helmut 21.05.1963 b) BRÜLLER Silvia 09.02.1964	I/4 je zus	79/7428 79/3714	126.170,- 215.150,- 341.320,-	1.452.290,-	84.48	1.084.270,- 26.700,-	

3

3

5) a) BRAUNE Alexander 14.12.1961	I/5		131.400,- 224.110,- 355.510,-	1,512.630,--	87,99	1.129.300,- 27.820,-
b) BRAUNE Elisabeth 28.06.1958	je zus	81/7428 81/3714				
6) STOCKER Gerald 04.04.1966	I/6	78/3714	126.110,- 215.060,- 341.170,-	1,451.610,--	84,44	1.083.750,- 26.690,-
7) WUNSCH Wilhelm 05.12.1964	I/7	79/3714	131.980,- 225.060,- 357.040,-	1,519.170,--	88,37	1.134.190,- 27.940,-
8) PESSICKA Monika 19.03.1963	I/8	75/3714	126.050,- 214.950,- 341.000,-	1,450.920,--	84,40	1.083.240,- 26.680,-
9) Dr. SCHATTZ Brigitte 26.05.1961	II/1	59/3714	108.010,- 184.200,- 292.210,-	1,243.270,--	72,32	928.200,- 22.860,-
10) BOCKMAYER Franz 07.03.1965	II/2	50/3714	84.100,- 143.400,- 227.500,-	968.020,--	56,31	722.720,- 17.800,-
11) REITBRECHT Brigitte 17.12.1961	II/3	79/3714	143.520,- 244.730,- 388.250,-	1,651.890,--	96,09	1.233.270,- 30.370,-
12) a) HUBER Leopold 01.09.1941 b) HUBER Christine 14.04.1958	II/4			107.960,- 184.110,- 292.070,-	1,242.730,--	72,29 22.850,-
		je zus	66/7428 66/3714			



12



*3)

13)	GÖSCHL Maria 26.10.1960	II/5	55/3714	84.100,- 143.400,- 227.500,-	968.020,- 1,649.490,- 1,242.050,-	56,31 95,95 72,25	722.720,- 30.330,- 22.840,-
14)	MATIC Ana 07.03.1958	II/6	89/3714	143.310,- 244.370,- 387.680,-	1,649.490,- 1,242.050,-	95,95 72,25	1,231.480,- 22.840,-
15)	SCHÖRG Robert 18.02.1964	II/7	65/3714	107.910,- 184.000,- 291.910,-	1,242.050,-	72,25	927.300,- 22.840,-
16)	HACKER Gertraude 04.11.1925	II/8	48/3714	84.100,- 143.400,- 227.500,-	968.020,- 1,646.050,-	56,31 95,75	722.720,- 17.800,- 30.270,-
17)	ULZ Nadja 14.05.1959	II/9	86/3714	143.000,- 243.870,- 386.870,-	1,646.050,-	95,75	1,228.910,- 30.270,-
18)	EGGENHOFER Martha 09.03.1928	II/10	63/3714	107.850,- 183.900,- 291.750,-	1,241.360,-	72,21	926.790,- 22.820,-
19)	TADER Helga (auch Pittler) 22.12.1943	II/11	52/3714	84.100,- 143.400,- 227.500,-	968.020,-	56,31	722.720,- 17.800,-
20)	NAGY Thomas 03.01.1963	II/12	84/3714	142.850,- 243.600,- 386.450,-	1,644.320,-	95,65	1,227.630,- 30.240,-



3412 Kierling, Hauptstraße 51 - 59 / Feldgasse 47 - 49 (Stiegen III bis VI)

*1)

T A B E L L E (2) zum KAUFVERTRÄG und VERTRÄG zur BEGRÜNDUNG von WOHNUNGS EIGENTUM - EZ 1572 KG 01703 Kierling

(erster Bauabschnitt - Kierling I/a)

Spalte 1		2	3	4	5	6	7	8
Nr.	Name Geburtsdatum	Stiege Whg.Nr.	Nutzwert Miteigen- tumsan- teile	Kaufpreis in öS	Herstel- lungskosten a) Grundk.A. b) Bauk.A.	m ² Nutz- fläche	Darlehen d.Wie- ner Landeshypo- thekenbank	Darlehen Land NÖ a) WBF 1968 b) LMBF
21) a) SEIDL Wolfgang 12.06.1961	III/1 je zus	86/7428 86/3714	140.560,-- 209.800,-- 350.360,-- 4.520,--	1,427.210,--	98,06	161.300,--	809.790,-- 101.240,--	
b) SEIDL Susanna 06.10.1964								
22) a) RAINER Peter 08.02.1957 b) RAINER Elisabeth 06.11.1958	III/2 je zus	78/7428 78/3714	127.610,-- 190.460,-- 318.070,-- 4.090,--	1,295.640,--	89,02	146.430,--	735.140,-- 91.910,--	
23) SVITIL Elfriede 30.05.1958	III/3	95/3714	140.410,-- 209.570,-- 349.980,-- 4.500,--	1,425.620,--	97,95	161.120,--	808.890,-- 101.130,--	





*2)								
24)	Dr.SADIK Jimma 23.09.1930	III/4	87/3714	127.580,- 190.420,- 318.000,- 4.080,-	1,295.350,- 1,423.880,-	89,00 97,83	146.390,- 160.910,-	734.980,- 91.900,- 101.010,-
25)	Dr.HRADIL Maria Anna 12.01.1960	III/5	93/3714	140.240,- 209.310,- 349.550,- 4.510,-	1,295.210,- 190.400,- 317.970,- 4.090,-	88,99 97,72	146.370,- 160.730,-	734.900,- 91.880,-
26)	a) GSCHIRRMEISTER Andreas 15.09.1957 b) GSCHIRRMEISTER Christine 23.10.1958	III/6	je zus	85/7428 85/3714	127.570,- 190.400,- 317.970,- 4.090,-	140.080,- 209.070,- 349.150,- 4.520,-	88,99 97,72	146.370,- 160.730,-
27)	a) VOGL Manfred 28.11.1945 b) VOGL Maria 26.04.1950	III/7	je zus	90/7428 90/3714	127.540,- 190.350,- 317.890,- 4.100,-	1,422.280,- 349.150,- 4.520,-	88,97 97,72	146.340,- 160.730,-
28)	KROMER Gerda 12.03.1962	III/8	83/3714	127.540,- 190.350,- 317.890,- 4.100,-	1,294.920,- 190.350,- 317.890,- 4.100,-	88,97 97,72	146.340,- 160.730,-	734.730,- 91.860,-
29)	ENZMANN Elisabeth 04.03.1940	IV/1	73/3714	118.120,- 176.300,- 294.420,- 3.780,-	1,199.290,-	82,40	135.530,-	680.480,- 85.080,-



*)

30) a) BOCEK Karl
12.06.1911
b) BOCEK Anna
29.03.1919

IV/3 je 73/7428
zus 73/3714
118.090,--
176.250,--
294.340,--
3.790,--

1,199.000,--
82,38
135.500,--
680.310,--
85.060,--

31) PESSICKA Friedrich
11.07.1941

IV/4 80/3714
118.080,--
176.230,--
294.310,--
3.790,--

1,198.860,--
82,37
135.480,--
680.230,--
85.050,--

32) RIEDL Walter
05.10.1941

IV/5 79/3714
118.080,--
176.230,--
294.310,--
3.790,--

1,198.860,--
82,37
135.480,--
680.230,--
85.050,--

33) a) MARSCHALL Peter
20.07.1959
b) MARSCHALL Manuela
07.11.1962

IV/6 je 79/7428
zus 79/3714
118.060,--
176.210,--
294.270,--
3.790,--

1,198.710,--
82,36
135.470,--
680.150,--
85.030,--

34) STAUDINGER Giselinde
12.10.1928

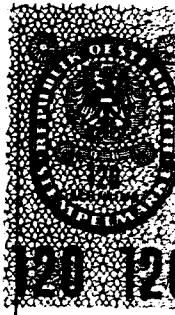
IV/7 77/3714
118.050,--
176.190,--
294.240,--
3.800,--

1,198.570,--
82,35
135.450,--
680.060,--
85.020,--

35) PEHAM Monika
13.02.1957

IV/8 77/3714
118.030,--
176.170,--
294.200,--
3.780,--

1,198.410,--
82,34
135.440,--
679.980,--
85.010,--





*4)							
36) a) GRAF Martin 06.02.1957	V/1	je	127.610,- 190.460,- 318.070,- 4.090,-	1,295.640,- 190.460,- 318.070,- 4.090,-	89,02	146.420,- 101.430,-	735.150,- 91.910,-
b) GRAF Waltraud 22.08.1956	zus	78/7428 78/3714					
37) KIRNER Friedrich 16.10.1943	V/2	86/3714	140.830,- 210.190,- 351.020,- 4.510,-	1,429.840,- 190.420,- 318.000,- 4.100,-	98,24	161.590,- 101.430,-	811.290,- 101.430,-
38) ERB Leopold 23.12.1932	V/3	87/3714	127.580,- 190.420,- 318.000,- 4.100,-	1,295.360,- 190.420,- 318.000,- 4.100,-	89,00	146.390,- 101.430,-	734.980,- 91.890,-
39) KOLLER Hannes 23.12.1932	V/4	96/3714	140.660,- 209.930,- 350.590,- 4.500,-	1,428.090,- 209.930,- 350.590,- 4.500,-	98,12	161.390,- 101.310,-	810.300,- 101.310,-
40) CZERNOHORSKY Gerhard 04.07.1961	V/5	85/3714	127.570,- 190.400,- 317.970,- 4.090,-	1,295.210,- 190.400,- 317.970,- 4.090,-	88,99	146.370,- 101.430,-	734.900,- 91.880,-
41) WINKLER Sidonie 21.02.1921	V/6	94/3714	140.500,- 209.690,- 350.190,- 4.510,-	1,426.490,- 209.690,- 350.190,- 4.510,-	98,01	161.210,- 101.190,-	809.390,- 101.190,-



*5)

(42) HOFSTETTER Christine
11.09.1959

83/3714	127.540,-	1,294.930,-	88.97	146.340,-	734.730,-
	190.350,-				91.860,-
	317.890,-				
	4.110,-				

(43) JABORNIG Andrea
27.02.1963

91/3714	140.330,-	1,424.750,-	97.89	161.010,-	808.400,-
	209.440,-				101.070,-
	349.770,-				
	4.500,-				

V/7

83/3714	127.540,-	1,294.930,-	88.97	146.340,-	734.730,-
	190.350,-				91.860,-
	317.890,-				
	4.110,-				

(44) CERNOHORSKY Wolfgang
04.05.1960

93/3714	149.200,-	1,514.840,-	104.08	171.190,-	859.510,-
	222.680,-				107.460,-
	371.880,-				
	4.800,-				

VI/1

93/3714	149.200,-	1,514.840,-	104.08	171.190,-	859.510,-
	222.680,-				107.460,-
	371.880,-				
	4.800,-				

(45) WICHTL Josef
23.12.1921

79/3714	133.010,-	1,350.520,-	92.79	152.620,-	766.280,-
	198.530,-				95.800,-
	331.540,-				
	4.280,-				

VI/2

79/3714	133.010,-	1,350.520,-	92.79	152.620,-	766.280,-
	198.530,-				95.800,-
	331.540,-				
	4.280,-				

(46) ÖLLERER Gerhard
08.09.1945

104/3714	149.070,-	1,513.520,-	103.99	171.050,-	858.770,-
	222.490,-				107.370,-
	371.560,-				
	4.770,-				

VI/3

104/3714	149.070,-	1,513.520,-	103.99	171.050,-	858.770,-
	222.490,-				107.370,-
	371.560,-				
	4.770,-				

(47) BUCHBINDER Manfred
04.06.1956

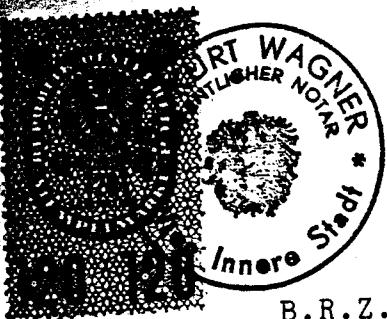
87/3714	132.890,-	1,349.210,-	92.70	152.480,-	765.540,-
	198.330,-				95.710,-
	331.220,-				
	4.260,-				

VI/4

87/3714	132.890,-	1,349.210,-	92.70	152.480,-	765.540,-
	198.330,-				95.710,-
	331.220,-				
	4.260,-				







B.R.Z. 1236/1990.

Ich bestätige die Echtheit der vorstehenden Unterschriften (Gemeinschaftszeichnung) des Herrn Dr. Herbert SCHMIDT, Mitglied des Vorstandes und der Frau Roswitha EICHINGER, Gesamtprokurist der Gebö's, Gemeinnützige Baugenossenschaft österreichischer Siedler und Mieter, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in 1050 Wien, Amtshausgasse 4. - - - - -
Gleichzeitig bestätige ich gemäß § 89a der Notariatsordnung nach heute vorgenommener Einsichtnahme in das Genossenschaftsregister des Handelsgerichtes Wien, daß nach dem derzeitigen Stand dieses Registers Herr Dr. Herbert SCHMIDT als Mitglied des Vorstandes und Frau Roswitha EICHINGER als Gesamtprokurist berechtigt sind, die unter 7 Gen. 31/270 eingetragene Gebö's, Gemeinnützige Baugenossenschaft österreichischer Siedler und Mieter, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Wien, gemeinsam rechtsverbindlich zu zeichnen. - - - - -
W i e n , am 26. (sechsundzwanzigsten) April 1990 (eintausendneinhundertneunzig). - - - - -

